

geschichte an der bischöflichen Akademie zu Paderborn außer einer Biographie des Papstes Alexander IV. eine Reihe fleißiger und sorgfältiger Untersuchungen zur Chronologie und Geschichte der Bischöfe erst von Paderborn, dann von ganz Westfalen veröffentlicht, die mich veranlaßten, ihn 1913 um die Übernahme einer neuen Ausgabe der Vita Meinweri zu ersuchen. Es war ursprünglich beabsichtigt gewesen, damit die Edition anderer kleiner Denkmäler der Paderborner Diözese zu verbinden, doch hatten die politischen Ereignisse der folgenden Jahre die Vollendung der Arbeit, der sich TENCKHOFF mit Liebe und Hingebung zuwandte, so verzögert, daß es geraten erschien, zunächst nur die Ausgabe jener Vita, die im Frühjahr 1921 vollendet wurde, der Öffentlichkeit zu übergeben; ihre Nebenfrüchte waren eine überzeugende Widerlegung der hyperkritischen Anzweiflung fast des gesamten Urkundenvorrates des Klosters Abdinghof durch ROGER WILMANN (Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde Westfalens Bd. 71) und eine hübsche Darstellung des kultur- und wirtschaftsgeschichtlichen Ertrages der sogenannten Traditionskapitel in der Biographie Meinwerks (Vorlesungsverzeichnis der bischöflichen Akademie in Paderborn 1919/1920). Bald nach der Vollendung der Vita hat TENCKHOFF mich noch einmal in Heidelberg besucht; wir besprachen weitere Arbeitspläne, und ich durfte auf fernere Mitarbeit des fleißigen Gelehrten an unserem Unternehmen hoffen: diese Hoffnung hat sein allzufrühes Hinscheiden schmerzlich vereitelt.

H. BRESSLAU.

---

An Stelle des verstorbenen Geheimen Rats Professor Dr. v. STEINMEYER hat die Bayerische Akademie der Wissenschaften den Direktor an der Staatsbibliothek in München Dr. GEORG LEIDINGER in die Zentraldirektion der Monumenta Germaniae entsandt.

Die Leitung der durch den Tod TANGLS verwaisten beiden Abteilungen Diplomata I und Epistolae hat Geheimrat Dr. KEHR übernommen.

Seit dem 1. Oktober 1921 wird Fräulein Dr. ANNEMARIE KLIPPEL, seit dem 1. April 1922 Herr Dr. WILHELM FINSTERWALDER bei der Abteilung Epistolae bzw. Leges beschäftigt.

In der 'Nova Series' der *Scriptores rerum Germanicarum* erschien als Tomus I: *Chronica Heinrici Surdi de Selbach*. Ed. H. BRESSLAU.

---